



HAVASS
Academy & Coaching

TAG 2

Viele Dinge gehen uns tagsüber durch den Kopf:

"Ich wünschte ich hätte ein Auto." - "Ich wünschte ich hätte eine wundervolle Beziehung..." Das sind wunderbare Wünsche; aber keines von ihnen ist ein Ziel. Neulich hast du ein wenig über dein ideales Leben nachgedacht, ein wenig geträumt, ein wenig auf dein Herz gehört, das hast du sehr gut gemacht. Ich hoffe, du hast etwas im Sinn, was du WIRKLICH willst. Weil wir heute einen der wichtigsten Schritte auf dieser Reise unternehmen werden, wir werden richtig wollen. Wir werden uns große Ziele setzen, keine Träume, keine Wünsche. Atme tief ein, wir beginnen...

Wie sieht ein richtiges Ziel aus?

1. Es sollte positiv ausgedrückt werden.

Wenn wir die Menschen, die sich über verschiedene Probleme beschwerten fragen, was sie wollen, wissen sie in der Regel nicht, was sie sagen sollen. Sie konzentrieren sich so auf das, was sie nicht wollen, dass sie nicht einmal darüber nachdenken, was sie wollen.

- Ich möchte diese Tätigkeit nicht ausüben!

- Schön, dass du weißt, was du nicht willst. Aber was willst du?

"Diese Tätigkeit nicht ausüben zu wollen" ist kein Ziel. Wenn du dich stattdessen auf das konzentrierst, was du willst, haben wir einen großen Schritt gemacht, um ein echtes Ziel zu setzen.

2. Es sollte klar sein!

Reich zu sein, eine gute Beziehung zu haben, sind keine Ziele. Anstelle von schwebenden Begriffen brauchen wir präzisere, klar definierte Ziele. Wenn du viel Geld haben möchtest, solltest du sorgfältig überlegen, was viel Geld für dich bedeutet. Wie viel Geld musst du haben, damit du dich so fühlst, viel Geld zu haben? Wenn du sparst? Wie viel du gespart hast? Wenn du deine Schulden vollständig beglichen hast? Oder wenn du mindestens so viel Einkommen pro Monat hast? Deine Ziele sollten klar und präzise sein. Hab keine Angst mit Details und Zahlen zu spielen. Genau wie ein Künstler, der gerne sehr detailliert arbeitet und sein Lieblingswerk malt... Genau so, als würdest du ein Bild malen.

3. Es sollte nicht deine jetzige Realität erschrecken.

Wenn wir sagen, dass es deine jetzige Realität nicht erschrecken soll, meine ich nicht: "Kenne deine Grenzen, schwebe nicht! Es gibt Dinge, die man sich wünschen kann und Dinge, die man sich nicht wünschen kann"! Im Gegenteil, wir sagen: "Du kannst ALLES sein, was du willst." Bevor du dir jedoch ein großes Ziel setzt, musst du sicherstellen, dass du dafür bereit bist.

Angenommen, dein aktuelles monatliches Einkommen beträgt 3.000 Dollar / Euro. Wenn du dir das Ziel gesetzt hast, plötzlich 50.000 Dollar / Euro im Monat zu verdienen, kann ich mir vorstellen, was passieren wird:

- Dein Bewusstsein wird es schwer haben, sich das vorzustellen, weil es noch nie auf eine solche Geldsumme gestoßen ist.
- Als erstes wirst du nicht an dich selbst glauben. Da dein Glaube gebrochen ist, wird es für dich schwierig sein, auf dein Ziel zuzugehen.
- Wenn du jemandem von deinem Ziel erzählst, wirst du von dessen Reaktionen gestört sein.
- deine Motivation wird abnehmen.
- Wir sagen nicht, dass du das nicht kannst. Bevor du dir ein sehr großes Ziel setzt, kannst du es in kleinen Schritten tun, damit du dich nicht selbst einschüchterst und zu Beginn aufgibst. Was wäre, wenn dein Ziel stattdessen wäre, vorerst 5.000 Dollar / Euro pro Monat zu verdienen? Wenn sich dein Bewusstsein daran gewöhnt hat, ist es erlaubt mit kleinen Schritten schrittweise zu fliegen!

4. Es sollte dich begeistern!

Ich kann dich sagen hören: "Was bedeutet das? Natürlich werde ich gespannt sein auf das, was ich will! " Weißt du? Viele Menschen erkennen, dass sie es nicht wirklich wollen, wenn sie Maßnahmen für ihr Ziel ergreifen. Gehört dein Ziel wirklich dir? Sie sind so in die Rollen verwickelt, die seine Mutter, sein Vater, sein Onkel und seine Tante für ihn festgelegt haben, dass die Zugehörigkeit des Gewünschten völlig verloren geht. So sehen sie, dass sie fest an etwas gebunden sind, das sie nie wirklich wollten. Was auch immer du willst, sei sicher, dass du es nicht willst, damit jemand dich für erfolgreich hält und weil du es willst, weil es gerade Mode ist" Also frage ich, gehört dein Wunsch wirklich dir? Begeistert es dich wie verrückt, wenn du deine Augen schließt und es dir vorstellst? Kommt dieser Wunsch von Herzen?

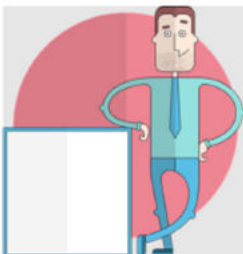
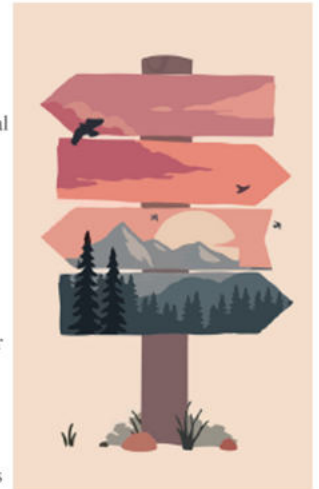
5. Es sollte nur dich betreffen!

"Sabrina soll mir sagen, dass ich sehr hübsch bin."

"Peter soll zu mir zurückkehren!"

"Dieser Thomas soll verrecken!"

Wenn du diese als Ziel festlegen möchtest, möchte ich dich sofort stoppen, bevor es überhaupt beginnt. Weil dies keine Ziele sind. Dein Ziel sollte nur dich betreffen. Ob Alex dich so sehr liebt oder nicht, dreht sich alles um ihn, um seinen Willen. Was sagst du dazu, stattdessen ein Beziehungsziel festlegen, das ein Wert auf dich legt? Ob Sabrina dich schön oder hässlich findet, ist ihre Wahrnehmung. Wie wäre es stattdessen mit einem Ziel, sich körperlich wohl zu fühlen? Stelle sicher, dass du nicht den Willen eines anderen in dein Ziel aufnimmst. Leider ist dies eine äußerst vergebliche Anstrengung...



Aufgaben

- Jetzt weißt du, wie du das richtige Ziel erstellst! In Anbetracht all dieser Punkte kannst du alle deine Wünsche in dem für dich auf dem Arbeitsblatt vorbereiteten Abschnitt in ein gut gestaltetes Ziel verwandeln.

